

die einander negativ zu beeinflussen vermögen — vor sich geht.²⁸

Im Unterschied zu anderen Zweigen der Pädagogik, die Menschen eines streng bestimmten Alters zum Objekt haben, untersucht die Strafvollzugspädagogik den Prozeß der Besserung und Umerziehung von Menschen *unterschiedlichen Alters* (von unmündigen Rechtsverletzern bis zu denen vorgerückten Alters), was zweifellos die Lösung der ihr gestellten Aufgaben erschwert.

Eine Besonderheit der Strafvollzugspädagogik ist es weiter, daß der pädagogische Prozeß in den Strafvollzugseinrichtungen unter Bedingungen der *strengen Trennung der Verurteilten nach dem Geschlecht* geschieht, wodurch sich für den Strafvollzugspädagogen nicht nur das spezifische Problem der rein geschlechtlichen Erziehung, sondern auch das der Bekämpfung geschlechtlicher Widernatürlichkeiten ergibt.

Also besteht der wesentliche Unterschied dieses Zweiges der pädagogischen Wissenschaft darin, daß der zu untersuchende Problemkreis und die Mittel, mit deren Hilfe er seine Aufgaben löst, völlig andere sind als bei den anderen Zweigen der Pädagogik.

Diese Wissenschaft wird deshalb Strafvollzugspädagogik genannt, weil es ihre Hauptbestimmung ist, den Prozeß der Besserung und Umerziehung Verurteilter zu untersuchen, und weil die hauptsächlichsten pädagogischen Mittel zur Besserung und Umerziehung dieser Rechtsbrecher die auf besondere Weise organisierte *Arbeit in Einheit mit den Formen der politischen Erziehungsarbeit* sind. Die Strafvollzugspädagogik wendet — um die Aufgaben der Besserung und Umerziehung der Verurteilten zu lösen — die *moralisch tadelnden* und *rügenden Maßnahmen* des strafrechtlichen Vorgehens an. Diese Wissenschaft geht von dem Standpunkt aus, daß die Tatsache der Strafanwendung nicht nur für den Rechtsbrecher selbst, sondern auch für die anderen Bürger der Sowjetunion einen großen erzieherischen Wert hat.

Das Gebiet der Strafvollzugspädagogik ist einer der wesentlichsten Bereiche des erbitterten ideologischen Kampfes gegen die Überreste der Vergangenheit im Bewußtsein der Menschen. In den strafbaren Handlungen treten nicht selten die gesellschaftlich gefährlichsten Anschauungen und Gewohnheiten der Menschen zutage. Eine der Aufgaben des differenzierten Vorgehens gegen die bürgerliche Ideologie, gegen die Überreste der Vergangenheit im Bewußtsein und im Verhalten der Menschen und zugleich eine der Aufgaben zur Erziehung neuer Menschen, ist die Besserung und Umerziehung der Träger der gesellschaftlich gefährlichsten Überreste der Vergangenheit — der zu Freiheitsentzug Verurteilten.

28 Erläuternde Bemerkungen hierzu gibt B. S. Utjewski in einem Beitrag „Ein neuer pädagogischer Wissenszweig“, Sowjetpädagogik (1964) 2 (russ.); es wird auch auf Kapitel IV. dieses Lehrbuches verwiesen.